

**Dieses Buch ist PETR SKRABANEK,  
Professor für Community Health am Trinity College  
in Dublin, gewidmet**

PETR SKRABANEKS Tod im Juni 1994 beendete ein Leben viel zu früh, welches ganz der Kritik des selbstgefälligen ärztlichen Denkens dieser Zeit gewidmet war. Ohne Unterlass attackierte er Torheiten und Trugschlüsse in der gegenwärtigen Medizin und verschonte auch nicht «alternative», unkonventionelle Praktiken. Seine beissende Kritik machte ihn oft unbeliebt, beim medizinischen Establishment genauso wie bei Gesellschaften für alternative Medizin. Sein konsequentes Bemühen um intellektuelle Redlichkeit ist hingegen eine Voraussetzung, die ein Buch dieser Art erst ermöglichte. Es ist uns eine Ehre, PETR SKRABANEK zu den Autoren zählen zu dürfen, denn gerade seine hartnäckige Arbeit setzte ein wichtiges Zeichen für den Weg zu einer zeitgemässen Praxis und kritischen Wissenschaft in der Medizin: Es gilt, Wunschdenken und Dogmen – in konventioneller wie unkonventioneller Medizin – durch kritisches Denken abzulösen.

**In dedication to PETR SKRABANEK,  
professor of Community Health at Trinity College,  
Dublin**

PETR SKRABANEK's death in June, 1994, put an untimely end to a life of unflinching and enthusiastic criticism of the widespread complacency in medical thinking which remains responsible for many of the follies and fallacies prevalent in current medicine as well as in unconventional medical practices. Without PETR SKRABANEK's often unpopular yet persistent identification of weaknesses in conventional as well as alternative medical reasoning, this book would not have been possible. We are honoured and grateful to count PETR SKRABANEK as one of the contributors. His piece is particularly germane to the conceptual framework necessary for steps toward a timely medical practice, i.e. replacing dogma and beliefs of whatever conventional or alternative school by critical thinking and appraisal.